

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1965)
Heft: 2

Artikel: Zu Fuss und im Wagen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

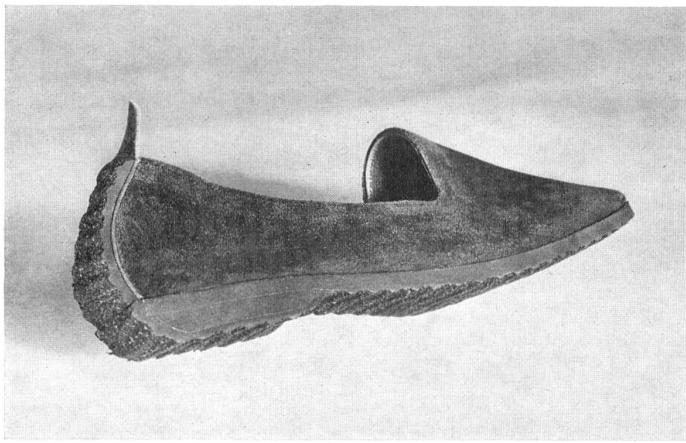
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

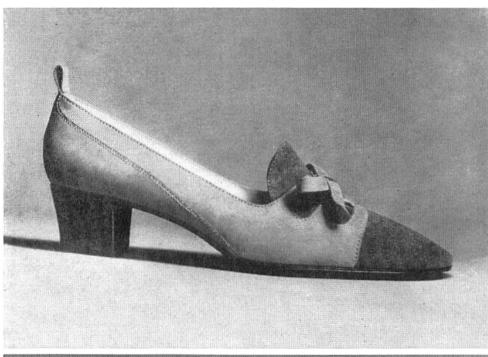
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



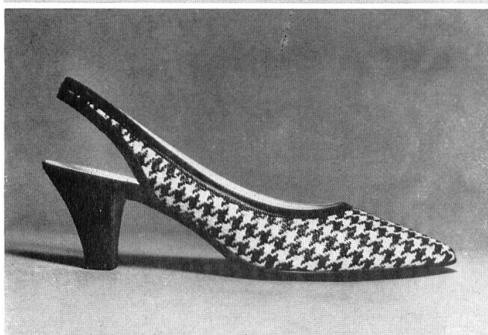
Auto-shoe



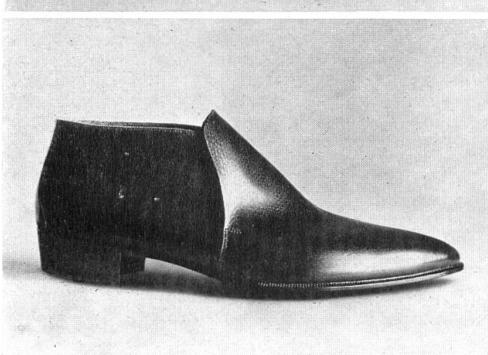
Bally-Madeleine



Miss Bally



Bally International



Zu Fuss und im Wagen

Für 1965 hat Bally Schuhe entworfen, die die Tendenzen des internationalen Stils, wie ihn Paris, New York, Rom und Florenz lanciert haben, mit einigen Reverenzen an die Mode der zwanziger und dreissiger Jahre widerspiegeln. Hauptkennzeichen dieser Mode sind Schuhe, die irgendwo offen sind, daher dominiert auch der Sling wie noch nie. Schleifen, Briden und Knöpfe unterstreichen die neuartigen Proportionen der 65er Kollektion. Städtische Trotteurs bedienen sich vieler Spielarten. Ihre sportliche Eleganz wird kräftig hervorgehoben und eifert darin etwas den sehr strengen Pumps, vielen Sandaletten und Slings der neuen Saison nach. Der Boutique-Stil, der heute so geschätzt ist, bringt «junge» und «hohe» Mode einander näher.

Abgerundete oder Carré-Spitzen, eine fast symmetrische und breitere Form, eine klare Silhouette, nüchterne Ornamentik — all das findet man durchwegs in den 1965er Kollektionen. Der Absatz ist dabei ein Hauptelement der neuen Linie: breiter, bequemer, gerader und oft etwas zurückgesetzt. Seine beliebtesten Höhen sind $4\frac{1}{2}$, 5 und 6 cm sowie 2 und 3 cm beim Sportmodell. Gewebe sind «en vogue» und verleihen dem Schuh ein neues Antlitz. Zartes Chevreauleder, sehr feines Kalbsleder, glatt oder fein gekörnt, Flechtleder und alle die synthetischen oder natürlichen Gewebe unterstreichen das muntere und jugendfrische Gepräge der neuen Modelle. «Concorde»-Beige, ein bisschen Mandelgrün, Schwarz, Weiss, Atlantikblau und «Grège Chantilly» sind die hauptsächlichen Farbtöne der Saison, die uns zudem viel Verbindungen von Farbtönen mit Weiss und Pastellfarben beschert.

Bei den Herrenschuhen gibt eindeutig der «City-man»-Stil den Ton an, was gleichbedeutend ist mit typisch männlicher und angelsächsischer Eleganz. Der moderne Mann liebt einen nicht zu konventionellen, aber rassigen, auf Bequemlichkeit eingestellten Schuh. Typisch dafür ist der «Chelsea-boot», die halbhöhe Bottine ohne Schnürung, jung und unkompliziert. Der Loafer, ebenfalls ohne Schnürung mit vorne aufsteigender Silhouette, ist der Schuh für Stadt und Sport. Der Golf-Stil, diesmal in bequemen, ovalisierten Formen, erfreut sich neuer Beliebtheit. Schwarz, viel Dunkelbraun, etwas Beige, Weiss sowie ein paar Kombinationen mit Weiss sind die Farbtöne einer praktischen, jugendlicheren Mode, die Extravaganten meidet.

Schliesslich möchten wir an dieser Stelle noch von etwas ganz Neuem sprechen, nämlich dem «Auto-Shoe», der in Zusammenarbeit von Shell und Bally geschaffen wurde. Er ist der ideale Schuh für die Frau am Steuer, ein weicher, überaus bequemer und sicherer Schuh mit einer bis zum Fersenabschluss hochgezogenen Sohle. Auf diese Weise kann der Absatz bei keiner Fussbewegung ausgleiten, was man vor allem im Sportwagen zu schätzen weiß.

BALLY MODÈLES DÉPOSÉS

◀◀ Chelsea boot

◀ Bally Favore